



## Postulat 73

Eingang Stadtkanzlei: 19. März 2021

### **Die Uhr auf dem Bahnhofplatz muss ersetzt werden**

Reicht es auf den Zug, reicht es nicht? Wer vor dem Fussgängerstreifen vor dem Hotel Monopol stand, konnte sich kurz mit einem Blick auf die Uhr beim Busmasten versichern. Ebenso alle Verkehrsteilnehmenden, die die Pilatus- und Zentralstrasse hoch und runter brausten. Doch seit einem Jahr ist dies Geschichte. Der Anker der Zeit auf der Kreuzung ist gelichtet.

Wie sich in einem Artikel des Online-Magazins zentralplus vom 15. März 2021 herausstellte, war die Zeitdiebin nicht etwa die SBB, sondern die Stadt Luzern höchstpersönlich. Gemäss dem Strasseninspektorat würde das Ersetzen der dreissig Jahre alten Uhren mehr als Fr. 20'000.– kosten. Dies hielt man für nicht verhältnismässig. Ein Blick in die sozialen Medien und die Kommentare des News-Artikels zeigen jedoch: Die Uhren werden vermisst. Die Reaktions-Emojis auf Facebook wechselten von weinenden Augen hin zu wutroten Gesichtern.

Der Mehrwert dieser Uhren ist finanziell kaum zu berappen. Vorausgesetzt, die drei neuen Uhren hätten ebenfalls eine Lebensdauer von dreissig Jahren und würden – grob geschätzt – Fr. 30'000.– kosten, so käme man auf Kosten von knapp einem Franken pro Uhr und Tag. Die Unterzeichnenden sehen diesen Aufwand als verhältnismässig an.

Der Stadtrat wird gebeten die Uhren am Mast an der Kreuzung Pilatusstrasse/Zentralstrasse zu ersetzen.

Jona Studhalter  
namens der G/JG-Fraktion